

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ,
LAND- UND ABFALLWIRTSCHAFT
- ÖFFENTLICH -

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 11.07.2024
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	15:51 Uhr
Ort:	in Raum 100A im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt (Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

Lfd. Nr.	TOP	Bezeichnung
113	1	Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 26.06.2024 Vorlage: LR 2/098/2024
114	2	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind Vorlage: LR 2/110/2024
115	3	Kreisentwicklung, Regionalmanagement; Integriertes Klimaschutzkonzept des Landkreises Schweinfurt - Maßnahmen-Katalog Vorlage: SG 12/109/2024
--	4	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft fest.

Entsprechend § 35 a Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Schweinfurt vom 02.12.2020 beschäftigt sich diese Sitzung vorrangig mit klimabezogenen Themen.

Lfd. Nr.113	TOP 1
Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 26.06.2024	

Sachverhalt:

Die Niederschrift zur jüngsten Sitzung wurde im Nachgang im Ratsinformationssystem zur Einsicht eingestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft genehmigt die Niederschrift zu seiner jüngsten öffentlichen Sitzung vom 26.06.2024.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0

Lfd. Nr.114	TOP 2
Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind	

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, gibt folgenden Beschluss bekannt:

Bezeichnung des damaligen TOPs:

Abfallwirtschaft;

Vergabeverfahren über verschiedene Dienstleistungen in der Abfallwirtschaft – Festlegung von Vertragseckpunkten insbesondere Umrüstung der Behälterchips in den Rest- und Biotonnen auf einheitlich 134,2 KHz Chips

Behandlung des damaligen TOPs in der Sitzung vom:

26.06.2024

Wortlaut des gefassten Beschlusses:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft empfiehlt dem Kreistag dem vorgestellten Vergabekonzept über den Tausch der 4MHz-Transponder und der Leerung der Restmüll-, Bio- und Papiertonnen unter den vorgestellten Rahmenbedingungen bzw. Inhalten zuzustimmen.

Beschluss:

-

Lfd. Nr.115	TOP 3
Kreisentwicklung, Regionalmanagement; Integriertes Klimaschutzkonzept des Landkreises Schweinfurt - Maßnahmen-Katalog	

Sachverhalt:

Fr. Dr. Schmidtgen, Sachgebiet 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement, trägt das Klimaschutzkonzept mithilfe der im Anhang beigefügten Präsentation, welche vorab im Ratsinformationssystem eingestellt wurde, vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft billigt das Integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Schweinfurt in der vorliegenden Fassung vom Mai 2024.

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Schweinfurt, das Integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Schweinfurt -soweit es in die Zuständigkeit des Landkreises Schweinfurt fällt-zu beschließen.

Die Verwaltung sollte beauftragt werden, das Integrierte Klimaschutzkonzept umzusetzen.

Es wird empfohlen, ein Klimaschutz-Controlling aufzubauen, um

- die Zieleerreichung zu verfolgen,
- die Maßnahmen regelmäßig zu prüfen und bei Bedarf -auch in Teilen -anzupassen
- sowie den Maßnahmenkatalog weiterzuentwickeln und bei Bedarf -auch in Teilen -fortzuschreiben.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 1 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

Lfd. Nr.--	TOP 4
Verschiedenes	

--

Da keine Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Gremiums vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, die öffentliche Sitzung.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Florian Töpfer
Landrat

Tobias Gößmann
Schriftführung



LANDRATSAMT
SCHWEINFURT

INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT DES LANDKREISES SCHWEINFURT MAßNAHMEN-KATALOG

BERICHT AN DEN AUSSCHUSS FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ,
LAND- UND ABFALLWIRTSCHAFT

AGENDA

1. Das Vorhaben „Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Schweinfurt“
2. Inhalt des Klimaschutzkonzeptes
3. Maßnahmen-Steckbriefe
4. Maßnahmen-Übersicht
5. Kriterien zur Maßnahmen-Beurteilung
6. Maßnahmen-Priorisierung
7. Potential zur Energie-Einsparung und Senkung der THG-Emissionen
8. THG-Reduktionspfad
9. Verstetigung, Controlling und Kommunikation
10. Beschlussvorschlag

1. DAS VORHABEN „INTEGRIERTES KLIMASCHUTZ-KONZEPT FÜR DEN LANDKREIS SCHWEINFURT“ (1/2)

ZIELE DES LANDKREISES SCHWEINFURT

- Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes und Einsatz eines Klimaschutzmanagements
- Bis 2030: Erreichung der bilanziellen Klimaneutralität der Verwaltung des Landkreises
- Darstellung von Maßnahmen zur Erreichung eines klimaneutralen Gebäudebestandes (Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft vom 17. Februar 2022)

GEFÖRDERTES PROJEKT

- Klimaschutzinitiative: Schaffung einer Stelle für Klimaschutzmanagement zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Zuständigkeiten des Landkreises Schweinfurt“



Förderumfang:

- Förderung von Dezember 2022 bis November 2024
- Förderung von 70 % der Personalkosten (Klimaschutzmanagement) sowie der Sachaufwandskosten

1. DAS VORHABEN „INTEGRIERTES KLIMASCHUTZ- KONZEPT FÜR DEN LANDKREIS SCHWEINFURT“ (2/2)

BESCHLUSS ERFORDERLICH

Die Kommunalrichtlinie sieht vor, dass im Bewilligungszeitraum des Erstvorhabens „Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement“ **die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes durch das höchste Gremium des Zuwendungsempfängers beschlossen wird¹.**

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft wird um **eine Empfehlung an den Kreistag** gebeten, die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes mit seinem Maßnahmenkatalog und den Aufbau eines Klimaschutz-Controlling zu beschließen.

¹ Technischer Annex: inhaltliche und technische Mindestanforderungen

2. INHALT DES KLIMASCHUTZKONZEPTES

- Energie- und Treibhausgas-Bilanz
- Potentialanalyse zur Energieeinsparung und Treibhausgas-Reduktion
- Energieeinsparung und Treibhausgas-Reduktion
 - Szenarien bis 2030 und 2040
 - Konkrete Ziele, Strategien
- Maßnahmen-Steckbriefe
- Verstetigungsstrategie
- Controlling-Konzept
- Kommunikationsstrategie

3. MAßNAHMEN-STECKBRIEFE

Die Maßnahmen-Steckbriefe sind

kurze, übersichtliche Maßnahmenbeschreibungen mit den wesentlichen Aussagen zu

- Zielen der jeweiligen Maßnahme,
- Potentialen in der Energieeinsparung und Treibhausgas-Reduktion,
- Indikatoren zur Prüfung der Maßnahmenumsetzung und
- Terminen.

Die Maßnahmen wurden von den Beschäftigten in den einzelnen Stabsstellen und Sachgebieten der Verwaltung entwickelt.

Sie sind als Absichts- und Willenserklärung der Verwaltung für konkrete Vorhaben zu verstehen, um die Klimaschutzziele zu erreichen, die sich der Landkreis gesetzt hat.

Ziele und Schritte der Maßnahmen, Erfolgsindikatoren zur Prüfung der Maßnahmenumsetzung und Zeitpläne entsprechen der aktuellen Einschätzung bezüglich Machbarkeit und Verfügbarkeit erforderlicher Ressourcen durch die Verwaltung.

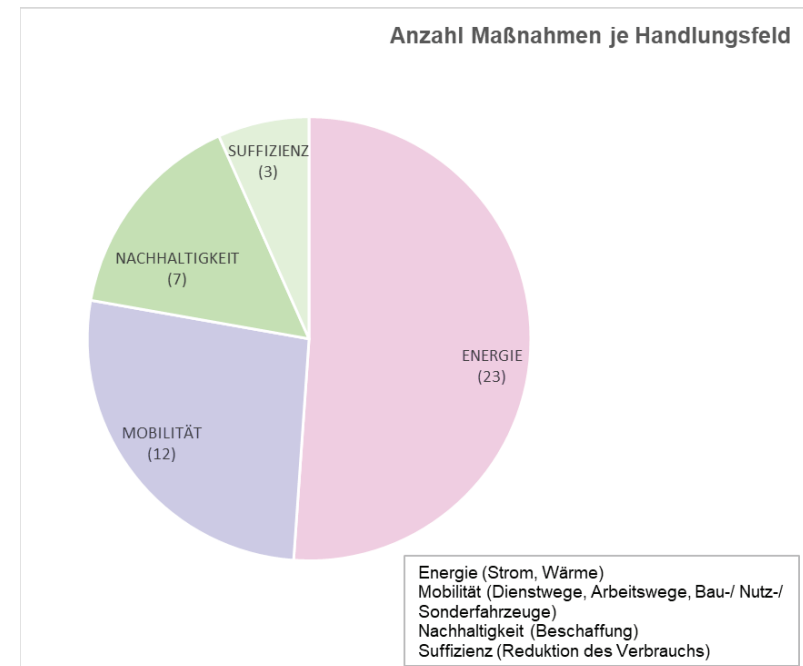
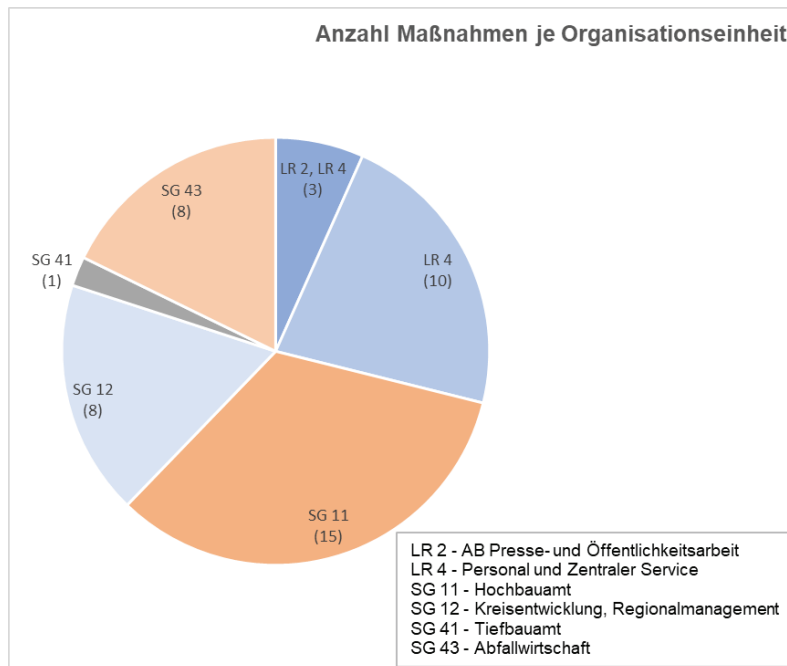
Es bedarf meist der Beschlüsse durch die zuständigen Gremien, um die Maßnahmen zur Umsetzung zu bringen.

4. MAßNAHMEN - ÜBERSICHT

45 Maßnahmen wurden erstellt.

Der Wirkungsbereich von 40 Maßnahmen sind Verwaltung, Einrichtungen und Liegenschaften des Landkreises (Projekt „Landkreis Schweinfurt – klimaneutrale Verwaltung bis 2030“).

Der Wirkungsbereich von 5 Maßnahmen reicht bis zu den Gemeinden und der Bürgerschaft des Landkreises.



5. KRITERIEN ZUR MAßNAHMEN-BEURTEILUNG (1/2)

Fragestellung: Mit welchen Maßnahmen erreicht man am meisten im Sinne der Energieeinsparung und Reduktion der Treibhausgas-Emissionen unter Berücksichtigung der Kosten und Komplexität der Maßnahmen?

<u>ENERGIEEINSPARUNG</u> Kriterium-Bewertung	<u>Anteil am gesamten Energiebedarf im Sektor pro Jahr</u>
1+ Energieeinsparung GERING	bis 10 %
2+ Energieeinsparung MITTEL	>10 % bis 25 %
3+ Energieeinsparung HOCH	>25 %

<u>THG-REDUKTION</u> Kriterium-Bewertung	<u>Anteil an der gesamten THG-Emission im Sektor pro Jahr</u>
1+ THG-Reduktion GERING	bis 10 %
2+ THG-Reduktion MITTEL	>10 % bis 25 %
3+ THG-Reduktion HOCH	>25 %

Betroffene Sektoren: Strom, Wärme, Mobilität, Andere (z. B. Wasser, Abwasser, Abfall, Papier)

5. KRITERIEN ZUR MAßNAHMEN-BEURTEILUNG (2/2)

<u>KOSTEN</u> <u>Kriterium-Bewertung</u>	<u>Eigenanteil</u>
1+ Kosten HOCH	ab > 50.000,00 €
2+ Kosten MITTEL	von > 10.000,00 € bis 50.000,00 €
3+ Kosten GERING	bis 10.000,00 €

<u>UMSETZBARKEIT</u> <u>Kriterium-Bewertung</u>	
1+ Umsetzbarkeit KOMPLEX	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltlich und/oder technisch aufwendig
2+ Umsetzbarkeit MITTEL	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung der Akteure mit Dritten, von der Maßnahme Betroffenen, erforderlich und/oder • Berücksichtigung veränderlicher Bedingungen über die Laufzeit der Maßnahme
3+ Umsetzbarkeit EINFACH	<ul style="list-style-type: none"> • Von den Akteuren allein umsetzbar; keine Vorarbeiten oder anderen Maßnahmen erforderlich

6. MAßNAHMEN-PRIORISIERUNG

Priorität	Maßnahme ist innerhalb des Sektors
1	<ul style="list-style-type: none"> • entweder von zentraler Funktion und großer Bedeutung („Weichensteller“) • oder mit hoher zu erwartender Energieeinsparung und THG-Reduktion verbunden, bei entweder mittleren Kosten oder mittlerer Komplexität in der Umsetzung. • oder mit einem Bewertungsergebnis von 9 bis 12 bewertet.
2	<ul style="list-style-type: none"> • von mittlerer bis geringer zu erwartender Energieeinsparung und THG-Reduktion, • bei mittleren bis geringen Kosten und Komplexität in der Umsetzung, • mit einem Bewertungsergebnis von 5 bis 8 bewertet.
3	<ul style="list-style-type: none"> • von geringer zu erwartender Energieeinsparung und THG-Reduktion. • Das Bewertungsergebnis wird auf 4 festgelegt, unabhängig von der Höhe der Kosten oder Komplexität der Umsetzung.

Der Zeitplan der einzelnen Maßnahmen bleibt von deren Priorisierung unberührt.

7. POTENTIAL ZUR ENERGIE-EINSPARUNG UND SENKUNG VON THG-EMISSIONEN (1/6)

Bei 8 Maßnahmen ist deren Wirkung auf die Entwicklung der THG-Bilanz verlässlich einschätzbar. Nur diese wurden im THG-Reduktionspfad berücksichtigt.

Handlungsfeld	Kürzel	Maßnahmentitel
MOBILITÄT	LR_10_Dienstwagenflotte	Dienstwege - Reduktion von Pkw mit Verbrennungsmotoren in der Dienstwagenflotte
ENERGIE (WÄRME)	SG11_1_WÄRME-LRA	Kommunale Einrichtungen - Wärmeversorgung des Landratsamtes
ENERGIE (WÄRME)	SG11_2_WÄRME-BSZ	Kommunale Einrichtungen - Wärmeversorgung des Berufsschulzentrums
ENERGIE (STROM)	SG11_3_WÄRME-BauhofNW	Kommunale Einrichtungen - Wärmeversorgung des Neubaus am Bauhof Niederwerrn
ENERGIE (WÄRME)	SG11_4_WÄRME-BauhofGEO	Kommunale Einrichtungen - Wärmeversorgung am Bauhof-Stützpunkt Gerolzhofen
ENERGIE (STROM)	SG43_2_PV-AWZ-Dach	PV-Anlagen auf Dachflächen (Abfallwirtschaft AWZ)
ENERGIE (STROM)	SG43_4_PV-GEO-2	PV-Anlagen auf Dachflächen (Abfallwirtschaft GEO 2)
ENERGIE (STROM)	SG43_6_Beleuchtung-Innen	Beleuchtung Innen (Abfallwirtschaft)

7. POTENTIAL ZUR ENERGIE-EINSPARUNG UND SENKUNG VON THG-EMISSIONEN (2/6)

Bei 11 Maßnahmen wird erst mit den nächsten THG-Bilanzen sichtbar, in wie weit sie zur Reduktion der THG-Emissionen beitragen können.

Handlungsfeld	Kürzel	Maßnahmentitel
NACHHALTIGKEIT	LR_2_Beschaffung-Papierprodukte	Faire und nachhaltige Beschaffung - Papier-Produkte (Büro- und Werbemittel)
SUFFIZIENZ	LR_6_Einsparen-Papier	Papierverbrauch - Reduktion durch Änderung des Nutzer-/ Verbraucherverhaltens
SUFFIZIENZ	LR_7_Einsparen-Papier-Digit	Papierverbrauch - Reduktion durch Digitalisierung von Prozessen und Workflows
ENERGIE	LR_8_Einsparen-Strom-Büro	Stromverbrauch - IT-Geräte der Arbeitsplatzausstattungen
ENERGIE	SG11_13_Beleuchtung-Außen-Schule	Beleuchtung Außen (Schulen des Landkreises)
MOBILITÄT	SG12_1_ÖPNV-Anschluss	ÖPNV-Anschluss im Landkreis
MOBILITÄT	SG41_1_Antriebe	Kraftstoffverbrauch (Tiefbau, Kfz und Maschinen)
ENERGIE (STROM)	SG43_1_PV-Freiflächen	PV-Anlagen auf Freiflächen (Abfallwirtschaft AWZ)
ENERGIE (STROM)	SG43_3_PV-GEO-1	PV-Anlagen auf Dachflächen (Abfallwirtschaft GEO 1)
ENERGIE (STROM)	SG43_5_PV-AWZ-DachP	PV-Anlagen auf Dachflächen (Abfallwirtschaft AWZ, verpachtet)
MOBILITÄT	SG43_8_Antriebe	Kraftstoffverbrauch (Abfallwirtschaft, Kfz und Maschinen)

7. POTENTIAL ZUR ENERGIE-EINSPARUNG UND SENKUNG VON THG-EMISSIONEN (3/6)

4 Maßnahmen dienen dazu, einen zukünftigen Mehrverbrauch mit erneuerbarer Energie zu decken und zusätzliche THG-Emissionen zu vermeiden.

Handlungsfeld	Kürzel	Maßnahmentitel
ENERGIE	SG11_6_PV-BSZ	Kommunale Einrichtungen - Versorgung des Berufsschulzentrums mit PV-Strom
ENERGIE (STROM)	SG11_7_PV-BauhofNW	Kommunale Einrichtungen - Versorgung des Neubaus am Bauhof Niederwerrn mit PV-Strom
ENERGIE	SG11_8_PV-BauhofGEO	Kommunale Einrichtungen - Versorgung des Bauhof-Stützpunktes Gerolzhofen mit PV-Strom
ENERGIE (WÄRME)	SG43_7_Abwärme	Abwärme-Nutzung (Abfallwirtschaft, Biowäscher)

7. POTENTIAL ZUR ENERGIE-EINSPARUNG UND SENKUNG VON THG-EMISSIONEN (4/6)

22 Maßnahmen haben keine unmittelbare Wirkung auf die Entwicklung der THG-Bilanz. Sie dienen

- a) der Schaffung von Voraussetzungen für klimaschutzwirksame Änderungen in den Diensttätigkeiten (Leitlinien, Information/Schulungen, technische Voraussetzungen/Infrastruktur)

Handlungsfeld	Kürzel	Maßnahmentitel
NACHHALTIGKEIT	LR_1_Beschaffung-Kunststoffprodukte	Faire und nachhaltige Beschaffung - Kunststoff-Produkte (Büromittel, Werbung, Geschenke)
ENERGIE	LR_3_Beschaffung-Bürogeräte	Beschaffung - Großdruck-/Kopiersysteme und weitere elektrische Bürogeräte (ohne IT-Ausstattung)
NACHHALTIGKEIT	LR_4_Beschaffung-Mobiliar	Nachhaltige Beschaffung - (Schul-) Mobiliar
NACHHALTIGKEIT	LR_5_Beschaffung-Veranstaltungen	Nachhaltige Beschaffung - Veranstaltungen
NACHHALTIGKEIT	LR_9_Suchmaschine	Nachhaltige Suchmaschine nutzen
MOBILITÄT	LR_11_Dienstwege	Dienstwege - Reduktion der Nutzung von Pkw
MOBILITÄT	LR_12_Arbeitswege	Arbeitswege - Reduktion der Nutzung von Pkw
MOBILITÄT	LR_13_Arbeitswege-HO	Arbeitswege - Homeoffice

7. POTENTIAL ZUR ENERGIE-EINSPARUNG UND SENKUNG VON THG-EMISSIONEN (5/6)

22 Maßnahmen haben keine unmittelbare Wirkung auf die Entwicklung der THG-Bilanz. Sie dienen

- a) der Schaffung von Voraussetzungen für klimaschutzwirksame Änderungen in den Diensttätigkeiten (Leitlinien, Information/Schulungen, technische Voraussetzungen/Infrastruktur)

Handlungsfeld	Kürzel	Maßnahmentitel
SUFFIZIENZ	SG11_14_Einsparen-Energie-Arbeitsplatz	Energiesparendes Verhalten am Arbeitsplatz
NACHHALTIGKEIT	SG11_15_Beschaffung-Reinigungsmittel	Faire und nachhaltige Beschaffung - Reinigungsmittel
MOBILITÄT	SG12_2_ÖPNV-Info	Information für Beschäftigte der Verwaltung und Liegenschaften des LK SW über das ÖPNV-Angebot
NACHHALTIGKEIT	SG12_3_Beschaffung	Faire und nachhaltige Beschaffung - Leitfaden
MOBILITÄT	SG12_5_Rad-Zertifikat	Zertifizierung zum fahrradfreundlichen Landkreis
MOBILITÄT	SG12_6_Rad-Stadtradeln	Fahrradfreundlicher Landkreis - Öffentlichkeitsarbeit
MOBILITÄT	SG12_7_Rad-Abstellanlagen-LK	Fahrrad-Abstellanlagen im Landkreis
MOBILITÄT	SG12_8_Arbeitsweg mit Rad	Information und Werbung zum Arbeitsweg mit Fahrrad

7. POTENTIAL ZUR ENERGIE-EINSPARUNG UND SENKUNG VON THG-EMISSIONEN (6/6)

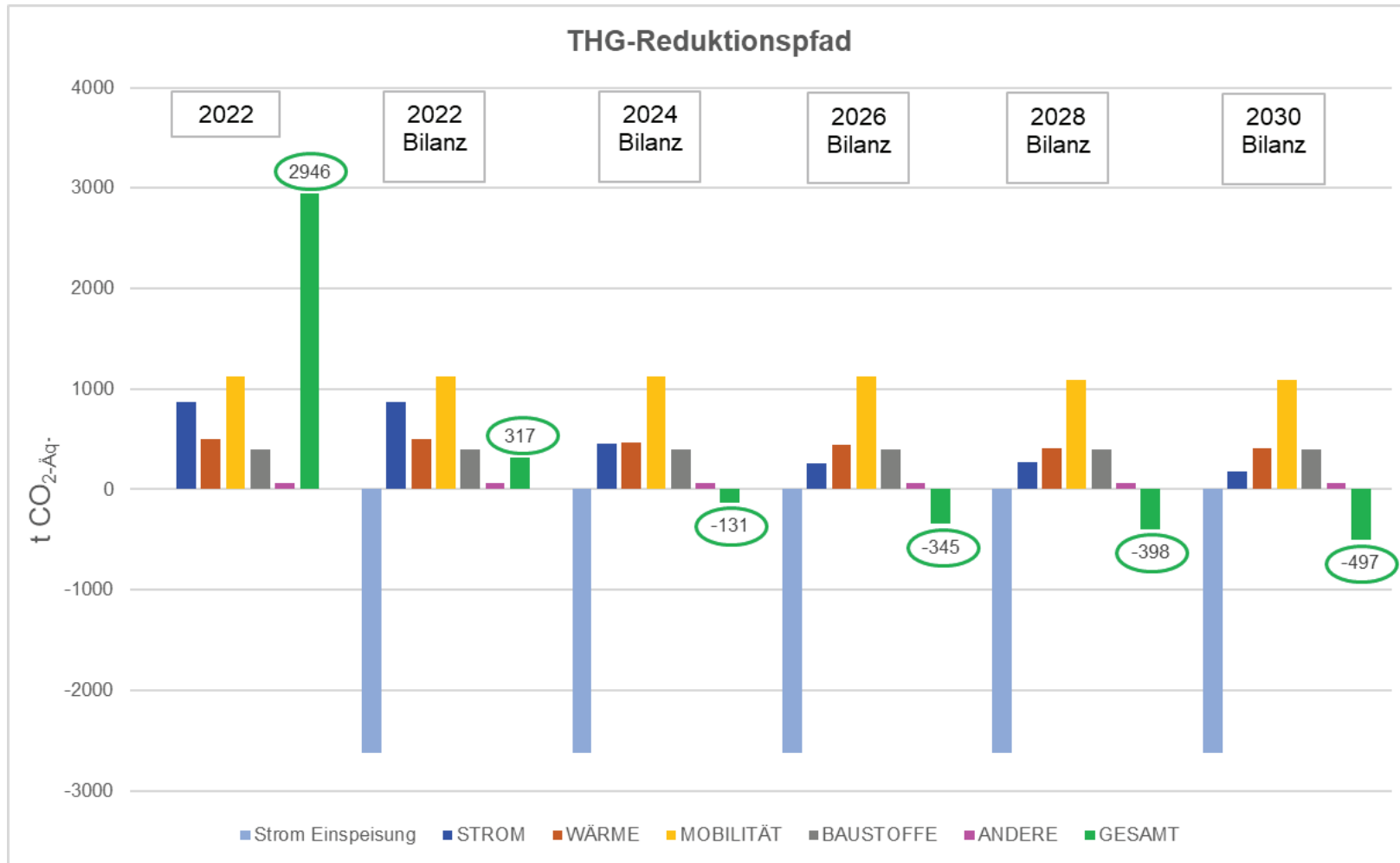
22 Maßnahmen haben keine unmittelbare Wirkung auf die Entwicklung der THG-Bilanz. Sie dienen

...

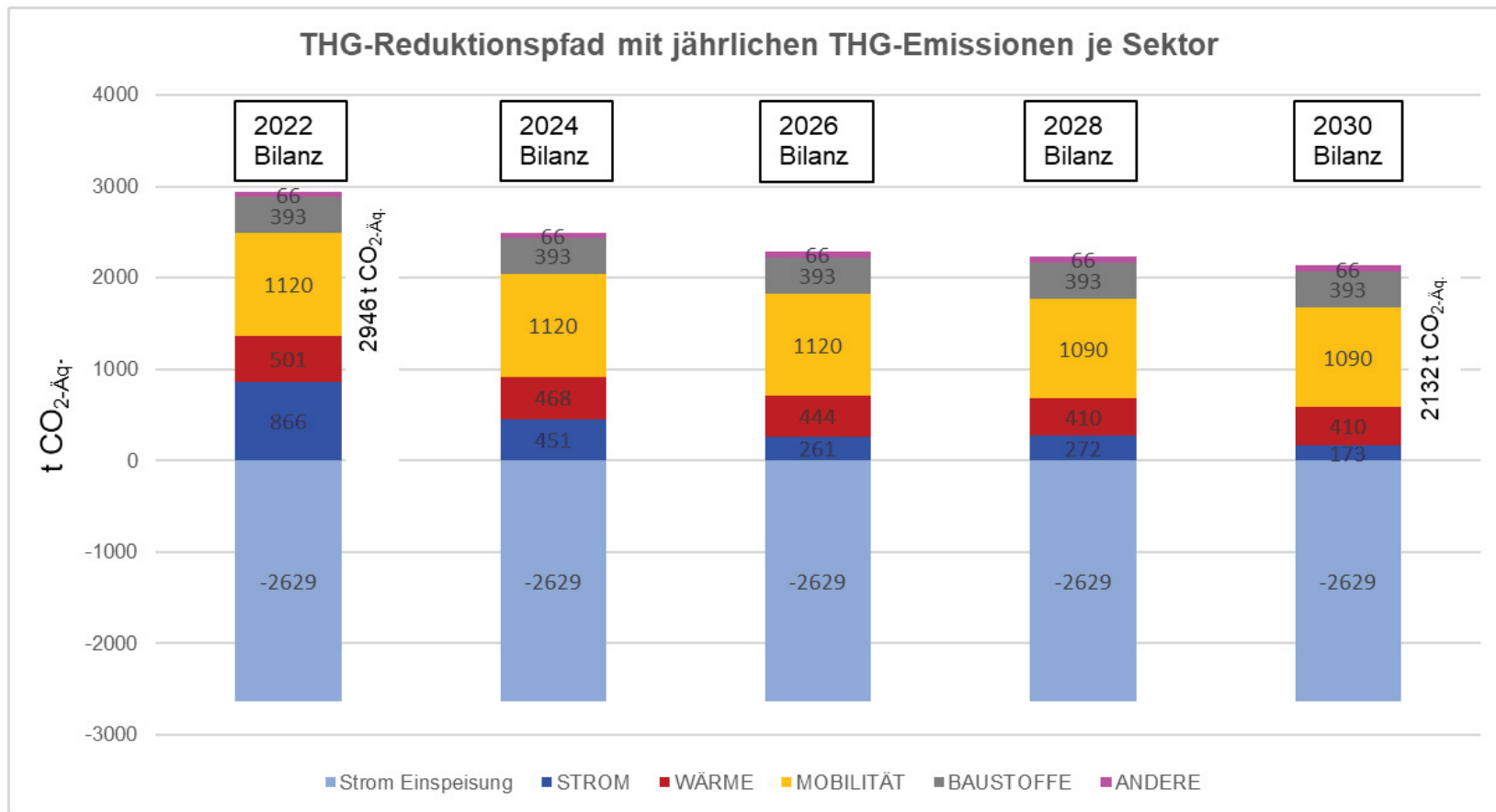
b) der Prüfung (Potential, Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit) und Konzept-Erstellung für zukünftige Maßnahmen.

Handlungsfeld	Kürzel	Maßnahmentitel
ENERGIE	SG11_5_PV-LRA	Kommunale Einrichtungen - Versorgung des Landratsamtes mit PV-Strom
ENERGIE	SG11_9_PV-DachP	PV-Anlagen auf Dachflächen (landkreiseigene Gebäude, verpachtet)
ENERGIE	SG11_10_PV-Parkplatz	PV-Anlagen auf Parkplätzen landkreiseigener Liegenschaften
ENERGIE	SG11_11_Beleuchtung-Innen-LRA	Beleuchtung Innen (Landratsamt)
ENERGIE	SG11_12_Beleuchtung-Innen-Schule	Beleuchtung Innen (Schulen des Landkreises)
ENERGIE	SG12_4_dENP	Digitaler Energienutzungsplan für den Landkreis Schweinfurt

8. THG-REDUKTIONSPFAD (1/2)



8. THG-REDUKTIONSPFAD (2/2)



9. VERSTETIGUNG, CONTROLLING UND KOMMUNIKATION

Verstetigungsstrategie

- um den Klimaschutz und die im Prozess der Maßnahmenerstellung ins Leben gerufenen Aktivitäten dauerhaft in der Verwaltung zu verankern.
- So sollten die Projektteams bei der Datenerhebung für die zweijährliche Aktualisierung der Energie- und Treibhausgas-Bilanz sowie bei der Fortschreibung des Maßnahmenkataloges weiterhin mitwirken.
- Die Steuerungsgruppe sollte im Projekt aktiv bleiben, um sicherzustellen, dass die erforderlichen personellen Ressourcen (Projektteams) zur Verfügung gestellt bleiben und die gesetzten Ziele verfolgt werden.

Controlling-Konzept

- für die Verfolgung der Zielerreichung.
- Die Rahmenbedingungen (Verfügbarkeit finanzieller oder personeller Ressourcen, technische Möglichkeiten, Bedarf / Nutzen einer Maßnahme etc.) können sich ändern. Daher ist regelmäßig zu prüfen, ob Maßnahmen anzupassen, durch neue Maßnahmen zu ergänzen oder zu ersetzen sind.
- Der Maßnahmenkatalog wird weiterentwickelt und fortgeschrieben.

Kommunikationsstrategie

- für die konsens- und unterstützungsorientierte Zusammenarbeit mit allen Zielgruppen in der Verwaltung.

10. BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft wird um eine Empfehlung an den Kreistag gebeten, die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes mit seinem Maßnahmenkatalog und den Aufbau eines Klimaschutz-Controlling zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft billigt das Integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Schweinfurt in der vorliegenden Fassung vom Mai 2024.

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Land- und Abfallwirtschaft empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Schweinfurt, das Integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Schweinfurt - soweit es in die Zuständigkeit des Landkreises Schweinfurt fällt - zu beschließen.

Die Verwaltung sollte beauftragt werden, das Integrierte Klimaschutzkonzept umzusetzen.

Es wird empfohlen, ein Klimaschutz-Controlling aufzubauen, um

- die Zielerreichung zu verfolgen,
- die Maßnahmen regelmäßig zu prüfen und bei Bedarf - auch in Teilen - anzupassen
- sowie den Maßnahmenkatalog weiterzuentwickeln und bei Bedarf - auch in Teilen - fortzuschreiben.

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

